

Jugend 11./12. 7. 2015

Mädchen A und B grüßen als Tabellenführer

Ihre guten Rollen in den Pokalrunden unterstrichen die weiblichen Nachwuchsteams der Böblinger Hockeyabteilung.

Die **Mädchen A** konnten sich auch ohne ihren verhinderten Chefcoach Thomas Dauner nach Toren von Hanna Hagenlocher (2), Beatrice Schneider (2), Luisa Schmack, Laura Valdivia und Sara Richter mit 7:2 gegen den TSV Riederich durchsetzen und führen ihre Gruppe genauso an wie die **Mädchen B**, die beim Heimspieltag keine Probleme gegen den HC Aalen (7:0) hatten und den Karlsruher TV knapp mit 2:1 gewannen (siehe anschließender Eigenbericht). Die **weibliche Jugend B** kam beim Karlsruher TV zu einem 0:0. Das ist zwar ein Achtungserfolg für das Team von Lukas „Kosta“ Panagis, aber für eine Halbfinalteilnahme eventuell zu wenig gewesen.

Vier Punkte in den ersten beiden Spielen der Meisterschafts-Zwischenrunde führen die Böblinger **Knaben A** ein. Beim 2:0 über den TSV Ludwigsburg schossen Thorben Freist und Siard Kleiner das Team von Herby Gomez zum Sieg, Kai Schewe sicherte mit seinem Tor das 1:1-Unentschieden gegen Stuttgarter Kickers II. Die Teilnahme an der Platzierungsrunde der Ränge fünf bis neun rückt damit näher.

Die einzige SVB-Niederlage musste die **männliche Jugend B** beim 1:6 gegen den Mannheimer HC III einstecken.

Zum Heimspieltag der **Mädchen B** schreibt Co-Trainer Lars Laucke:

„Das erste Spiel gegen Aalen hätte kaum besser laufen können. Aalen hatte keine Auswechselspieler dabei und war mit vier C-Mädchen angereist. Wir hatten 16 Mädchen zur Verfügung. Das 1:0 durch Carolin Behrendt (die noch nicht einmal drei Monate Hockey spielt!) fiel nach 48 Sekunden! Bis zur Pause stand es 4:0, und wir konnten aufgrund der Überlegenheit ab Ende der zweiten Hälfte auch den Leistungsträgerinnen eine Pause gönnen. Das 7:0 am Ende war hochverdient. Besonders gefallen hat uns, dass die Spielstruktur mehr und mehr zu erkennen war und dass die Torschützen gut verteilt waren. So erzielte auch Paulina Löffler ihren ersten Treffer bei dem B-Mädchen.

Nachdem Aalen gegen Karlsruhe 1:1 gespielt hatte, dachten die Mädels wohl, dass das zweite Spiel genauso locker laufen würde. Das führte dann wohl dazu, dass sie ziemlich unkonzentriert spielten und ihre Chancen zum Teil fahrlässig vergaben. Zudem verteidigte Karlsruhe deutlich robuster als Aalen. Immerhin sind wir nach vier Minuten in Führung gegangen, haben es aber versäumt, noch ein paar Tore nachzulegen. Und dann kam der KTV vier Minuten vor Schluss mit seinem ersten ernstzunehmenden Angriff unter kräftiger Mithilfe unserer Defensive zum 1:1. So sehr uns die Partie Nerven gekostet hat (Zitat Trainer Icke Ortner: "Mädels, ich bin gerade fünf Jahre gealtert!"), so erfreulich war der Biss, den die Mannschaft am Ende gezeigt hat. Denn Sekunden vor Schluss haben sie noch eine Ecke rausgeholt. Im ersten Anlauf und nach drei abgewehrten Torschüssen gab es eine Folgecke. Hier hat dann Carolin Behrendt im Nachschuss tatsächlich noch das Siegtor erzielt.

Fazit: Wir haben gesehen, dass die Trainingsarbeit Früchte trägt und dass die Mannschaft als Team immer mehr zusammenwächst. Wir haben aber auch gesehen, woran wir noch arbeiten müssen. Die Endrunde ist auf jeden Fall sicher, wahrscheinlich als Gruppenzweiter.“